



Konzernrecht, insbesondere Haftung im Konzern

- BGE 140 III 533 ff.
- BGer 4A_268/2018 vom 18.11.2019
- BGer 4A_306/2009 vom 8.2.2010
- Volksinitiative "Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt"

Hans-Ueli Vogt

5. März 2020 (revidierte Fassung)

Allgemeines



- Begriff des Konzerns (siehe Art. 963 Abs. 2 OR)
- Grundsatz: einzelne Rechtseinheit (Aktiengesellschaft) als Anknüpfungspunkt für rechtliche Regeln und den Eintritt von Rechtsfolgen, zum Beispiel:
 - Haftung für Verbindlichkeiten
 - Einhaltung der Kapitalschutzvorschriften
 - Zuordnung von Vermögenswerten in der Zwangsvollstreckung
- besondere rechtliche Behandlung des Konzerns oder Berücksichtigung der Konzernverbundenheit von Gesellschaften
 - besondere Bestimmungen in einzelnen Rechtsgebieten (z.B. Konzernrechnung, Art. 963 ff. OR)
 - Berücksichtigung bei der Anwendung allgemeiner rechtlicher Bestimmungen im Einzelfall (siehe z.B. BGer 4A_268/2018 vom 18.11.2019, E. 6.5.4.4)
- Haftung im Konzern
 - insbesondere die Haftung der Muttergesellschaft für Verbindlichkeiten einer Tochtergesellschaft

Haftung der Muttergesellschaft für Verbindlichkeiten einer Tochtergesellschaft (I/II)



- **aktienrechtliche Verantwortlichkeit (Art. 754 OR): Muttergesellschaft als faktisches Organ der Tochtergesellschaft** (siehe etwa BGer 4A_306/2009 vom 8.2.2010, E. 7.1.1)
 - Grundsätze der faktischen Organschaft
 - insbesondere: konzernrechtliche Kontrolle (siehe Art. 963 Abs. 2 OR) und faktische Organschaft
 - insbesondere Doppelorganschaft: Einflussnahme auf die Geschäftsführung der Tochtergesellschaft durch Doppelorgane

- **Haftung der Muttergesellschaft aufgrund eines Durchgriffs** (Art. 2 Abs. 2 ZGB; vgl. BGer 5C.201/2001 vom 20.12.2001; BGer 5A_330/2012 vom 17.7.2012)
 - Voraussetzungen:
 1. Wirtschaftliche Identität von juristischer Person und der sie beherrschenden Person
 2. Rechtsmissbräuchliche Berufung auf die rechtliche Selbständigkeit der juristischen Person
 - umgekehrter Durchgriff

Haftung der Muttergesellschaft für Verbindlichkeiten einer Tochtergesellschaft (II/II)



- Haftung der Muttergesellschaft für unerlaubte Handlungen ihrer Organe (Art. 722 OR) oder Hilfspersonen (Art. 55 OR)
 - Doppelorganschaft: Zurechnung des Organverhaltens bei der Tochtergesellschaft gegenüber der Muttergesellschaft
- Geschäftsherrenhaftung der Muttergesellschaft (Art. 55 OR; Konzernverantwortungsinitiative)
- Haftung der Muttergesellschaft aufgrund erweckten Konzernvertrauens (BGE 120 II 331 ff.; sodann etwa BGer 4A_306/2009 vom 8.2.2010, E. 5)
- Exkurs: Haftung der Muttergesellschaft aufgrund ihrer eigenen rechtsgeschäftlichen Verpflichtung
 - Garantie (Art. 111 OR; BGE 120 II 331 E. 3, S. 334 f.)
 - sonstiger Vertrag (Art. 97 OR; BGer 4A_306/2009 vom 8.2.2010, E. 6)